

Inserate

werden angenommen

in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, ...

Berantwortlicher Redakteur:

J. Kuchfeld in Posen

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate

werden angenommen

in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen ...

Berantwortlich für den

Inseratenteil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 364

Sonnabend, 27. Mai.

1893

Die Posener Zeitung erscheint wochentlich ...

Posen, die morgenspätere ...

Amtliches.

Berlin, 26. Mai. Der beim Kultusministerium angestellte Geh. Reg.-Rath und vortragende Rath Dr. Rensers ist zum Geh. Ober-Reg.-Rath, der in demselben Ministerium kommissarisch beschaffte Reg.-Assessor Dr. Schmidt zum Reg.-Rath, die bisherigen Gerichts-Assessoren Krüger und Oberauer sind zu Auditoren ernannt. Landgerichts-Rath Erler in Glogau ist zum Oberlandesgerichts-Rath in Marienwerder, Landgerichts-Rath Henle in Trier zum Landgerichts-Direktor daselbst ernannt, Landgerichts-Präsident Sagen in Stolp an das Landgericht in Halle a. S., Amtsrichter Lanz in Trempen an das Landgericht in Mejeritz, Amtsrichter Blandmeister in Freiburg i. E. an das Landgericht in Stargard i. Pom., Amtsrichter v. d. Vinde in Regenwalde nach Nauen, Amtsrichter Offenberg in Naumburg i. S. an das Amtsgericht in Raffel, Amtsrichter Stein in Wehlau nach Allenstein, Amtsrichter Bedmann in Sonderburg nach Bordesholm, Amtsrichter v. Lutowicz in Strassburg (Westpr.) nach Flatow und die Amtsrichter Hahn in Gleiwitz, Hufnagel in Dirschau, Dr. Behold in Bischofsburg, Wurler in Kaufmann und Landrichter Giers in Sagen an das Amtsgericht I in Berlin veretzt worden. Die Landgerichtsräthe Hoffmann in Braunsberg und Speiser in Potsdam sind gestorben.

Deutschland.

Der Kriegsminister von Kollernorn theilt im Reichsanzeiger mit, daß das gegen den Hauptmann Frey in Frankfurt a. O. in Folge der Behauptungen des Abg. Webel im Reichstage wegen Soldatenmißhandlung eingeleitete Verfahren wegen Mangels an Beweisen eingestellt worden sei. Webel habe sowohl in seinem Schreiben an den Kriegsminister als auch in seiner Zeugenaussage zu gerichtlichem Protokoll erklärt, er habe die Briefe, auf Grund deren er jene Behauptung aufgestellt, vernichtet und könne daher seinen Gewährsmann nicht nennen. Der Kriegsminister fügt hinzu, Webel schätze die Immunität des Abgeordneten vor Verfolgung; zur Rechtfertigung des Hauptmanns Frey bleibe nur die Veröffentlichung des Sachverhaltes.

Der Reichsanzeiger hebt hervor, entgegen der mehrfach geäußerten Anschauung seien österreichische Vereins- thaler und Vereins doppelthaler nach wie vor gesetzliches Zahlungsmittel. Dies beruhe auf dem deutsch-österreichisch-ungarischen Abkommen, wonach die Reichsregierung sich verpflichtete, von Austerlitz ab die österreichischen Vereins- thaler vorläufig abzugeben, während Oesterreich-Ungarn sich verpflichtete, 26 Millionen Thaler von der Reichsregierung zur Ein- schmelzung zu übernehmen.

Das heute ausgegebene „Reichsgesetzblatt“ publizirt die No- velle zum Militärpensionsgesetz vom 22. Mai. Die Bestimmungen des Gesetzes treten schon vom 1. April d. ab in Kraft.

Die „Kraatz“ hatte dem Vorgehen des Herrn v. Schorlemer Beifall gezollt. Demgegenüber bemerkt die „Germania“, die Zustimmung der Junker habe beim katholischen Volke und dem diesem Volke wirklich nahestehenden großen Theile des katholischen Adels nicht die Bedeutung der Empfehlung, sondern mache eher verdächtig. Die Abstimmung über die Militärvorlage vor allem die Lande dieser altpreussischen Junker als das Hauptterrain der künftigen Salogier ergebe, mache die Vorlage im Westen, Süden und manchen Bezirken auch des Ostens nicht beliebt, und auch Hr. v. Schorlemer würde diese Art Protektion gern entbehren, denn sie sei zu charakteristisch.

Frankfurt, 25. Mai. Die hiesige freisinnige Volkspartei hat beschlossen, die Kandidatur der Volkspartei zu der ihrigen zu machen, sie wird also Herrn Sonnemann ihre Stimmen zuwenden.

Militärisches.

Personalveränderungen im V. Armeekorps. Baumann, Oberlieutenant und Kommandeur des 1. Bürtens. Ulanen-Reg. Nr. 19, nach Preußen kommandirt und die Stellung als Kommandant von Glogau übertragen. Habering, Sek.-Lt. von der Reserve des 1. Niederösl. Inf.-Reg. Nr. 46, im Landwehrbezirk Calau — zum Pr.-Lt. befördert. Müller, Pr.-Lt. vom Train 2. Aufgebots im Landwehrbezirk Teltow, in die Kategorie der Reserveoffiziere versetzt und als solcher dem Niederösl. Train-Bat. Nr. 5 zugetheilt. Klemisch, Sek.-Lt. von der Reserve des Niederösl. Train-Bat. Nr. 5, im Landwehrbezirk I. Berlin, der Abschied bewilligt. Vinz, Wieselndwibel vom Landwehrbezirk Rawitzsch, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Niederösl. Inf.-Reg. Nr. 50, Edner, Sek.-Lt. von den Pionieren 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Glogau, zum Pr.-Lt. befördert. v. Doppel-Drönikowski, Pr.-Lt. von der Inf. 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Gnesen, Lemde, Pr.-Lt. von der Kavallerie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Gölitz, Heibingfeld, Pr.-Lt. von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Liegnitz, Duhde, Hauptm. von der Infanterie 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Posen, diesem mit seiner bisherigen Uniform, Fischer, Sek.-Lt. von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Samter, Krause, Sek.-Lt. von der Feldartillerie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Glogau, Maacke, Sek.-Lt. vom Train 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Jauer, v. Rakzewski, Sek.-Lt. von der Feldartillerie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Schroda — der Abschied bewilligt.

Personalveränderungen in der 4. Division. Gadow, Sek.-Lt. von der Res. des 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49, Richter, Sek.-Lt. von der Kavallerie 1. Aufgebots des Landwehrbezirks Schneidemühl — zu Pr.-Lt., Rosenau, Wieselndwibel von dem Landwehrbezirk Stettin zum Sek.-Lt. der Reserve des 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49, Sandmann, vom Landwehrbezirk Teltow, zum Sek.-Lt. der Res. des Inf.-Reg. Nr. 140, Marks, vom Landwehrbezirk II. Berlin, zum Sek.-Lt. der Reserve des Pomm. Inf.-Reg. Nr. 34, Rahgel, Sek.-Lt. von der Reserve des Pomm. Inf.-Reg. Nr. 34, zum Pr.-Lt. befördert. v. Engelbrechten, Sek.-Lieut. von der Infanterie 2. Aufgebots des Landwehrbezirks Bromberg, der Abschied bewilligt.

Vermischtes.

Aus der Reichshauptstadt, 26. Mai. Die Vorarbeiten für die Berliner Gewerbeausstellung im Jahre 1896 nehmen einen außerordentlich günstigen Verlauf. Die Zahl der Aussteller beträgt bereits 3000, während der gezeichnete Garantiefonds bereits auf 3 Millionen angewachsen ist. Alle Vereine und Verbände von Bedeutung sind durch Delegirte in dem Gesamtvorstand vertreten. Gegenwärtig werden die Gruppenbildungen vorgenommen und wird auch diese Arbeit in etwa 14 Tagen erledigt sein. Die Terrainfrage, welche gegenwärtig vom Arbeitsausschuß bearbeitet wird, soll im Herbst dieses Jahres ihre Erledigung finden. Die Vereine für deutsches Kunstgewerbe haben vor Kurzem auf ihrem Delegirten-Tag in Weimar einstimmig die Vetheiligung der Kunstgewerbevereine an der Berliner Ausstellung von 1896 beschlossen.

Die Zahl der Teilnehmer am Distanzmarisch Berlin-Wien ist auf 16 gestiegen, nachträglich haben sich angemeldet ein Arzt aus Halle und ein Hauptmann aus Graz; der Herr aus Osterode in Ostpreußen, der bisher als „Menich“ bezeichnet war, ist ein 53jähriger Major a. D., der Leipziger Teilnehmer, dessen Berufsangabe noch fehlte, ist Architekt. Ueber Nacht erblindet. Ein Kandidat der Medizin hatte neulich mit früheren Corpsbrüdern einem Kommerse beige- wohnt. Als er sich nach Hause begab, war er sehr erhit, und nach der Ankunft in seiner Wohnung rief er die Fenster auf und lehnte sich hinaus, um die frische Luft einzathmen. Nach einiger Zeit fühlte er ein heftiges Prickeln in den Augen. Er schloß daher das Fenster und ging zu Bette. Als er am nächsten Morgen erwachte, fand er Alles im Zimmer dunkel und meinte, es sei noch Nacht. Er versuchte daher noch wieder einzuschlafen, aber vergeblich. Endlich wurde die Thür geöffnet, die Wirthin trat ein und rief dem Mediziner zu: „Aber Herr S., wollen Sie denn nicht aufstehen, es ist ja heller, lichter Tag.“ „Heller Tag?“ fragte erstaunt der Mediziner, „es ist ja noch Alles dunkel.“ Zu seinem Schrecken erkannte er, daß er über Nacht erblindet war. Der junge Mann hatte, erhit wie er war, durch den Zug die Sehfraft verloren.

lokales.

Posen, 27. Mai.

Herr Oberbürgermeister Witting ist gestern nach Berlin abgereist und wird voraussichtlich Mitte nächster Woche wieder zurückkehren.

Straßensperrungen. Wegen Herstellung von Straßentä- nalen in der Ritterstraße zwischen der Louise- und St. Martin- straße, in der St. Martinstraße zwischen der Ritter- und Wilhelm- straße, in der Wilhelmstraße zwischen der Ritter- und Wilhelm- straße zur Neuentstehung bezw. Hotel de Rome, ferner an der West- seite der Wilhelmstraße zwischen Hotel de Rome und Friedrichstraße und endlich quer über die Wilhelmstraße von der Post bis zur Landstraße werden die genannten Straßentrecken während der näch- sten sechs Wochen zeitweise für Wagen und Reiter gesperrt sein. Während der Sperrung der Ritterstraße hat der Verkehr für Wagen und Reiter durch das Ritterthor über die Garten- bezw. Halbdorf- und Petristraße zu erfolgen.

Die Saubere-Gruppe, welche für den hiesigen Zoologischen Garten engagirt ist, ist über Nacht aus Breslau hier eingetroffen. Die aus sieben Männern, sieben Frauen und zwei Kindern beste- hende Gesellschaft wurde ohne weiteren Aufenthalt in Begleitung des Personals des Zoologischen Gartens dorthin überführt, dieselbe gab heute Nachmittag um 4 Uhr bereits ihre erste Vorstellung.

Aus dem Polizeibericht. Verhaftet wurden gestern zwei Diener, ein Dienstmädchen, welches seiner Herrschaft verschiede- ne Kleidungsstücke und einer Frau in der Halbdorfstraße Geld gestohlen hatte, sowie eine Arbeiterfrau, die in einer hiesigen Spelwirthschaft ein Bünd Schlüssel entwendet hatte. — Konfiskirt wurden bei einem Fleischer in der Benettianerstraße ein trichinöses Schwein und bei einem Schlächter in der Halbdorfstraße ein tuberkulöses Hind. — Gestohlen wurden einem Kaufmann in der Breiten- straße aus seiner unverschlossenen Wohnung ein Paar Brillant- Ohrringe im Werthe von 100 Mark. — Gefunden sind in der Berlinerstraße ein goldenes Armband, in der St. Martinstraße ein schwarzer Stod und an der Ecke der Neuen- und Wilhelmstraße ein Regenschirm. — Zugeflogen ist Friedrichstraße Nr. 26 ein Kanarienvogel.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 26. Mai wurden gemeldet: Aufgebote. Keller Roman Kupferschmied mit Cecile Chwialkowska. Geschicklungen. Posthilfsbote Adalbert Tomczak mit Sophie Poslednik. Geburten. Ein Sohn: Erster Lehrer an der Provinzial-Taubstummen- Anstalt Adalbert Wroblewski. Schuhmacher Joseph Wisniewski. Sterbefälle. Stanislaus Janowski 9 Monate. Wladislaus Wisniewski 7 Stunden. Arbeiter August Majzowski 22 Jahre. Franz Falten- stein 1 Jahr Arbeiter Albert Bielucha 19 Jahr. Wittve Friederike Schreffler 57 Jahre.

Angekommene Fremde.

Posen, 27. Mai

Hotel Victoria (W. Kamieski). Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnocki a. Rajzewy u. v. Polczynski u. Frau a. Redgojacz, Guts- besitzer Gebhardt a. Raubheim u. Rentier v. Chamski a. Berlin. Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Ritterguts- besitzer Endell a. Kietz, v. Unruh a. Kl. Münche, v. Martini a. Lutowo u. Baron v. Seyditz a. Schrobte, Oberlieutenant v. As- muth a. Rawitzsch, die Landräthe v. Blankenberg a. Samter, Rögel

a. Schwerin a. W. u. v. Davier a. Znin, die Regierungs-Assessoren Baum a. Köln u. Bidert a. Berlin, Ingenieur Gerding a. Berlin, Frau v. Monstberg mit Tochter a. Breslau und die Kaufleute Schottländer u. Frau a. Breslau, Schubert a. Kottbus, Singer, Jaffe u. Fuchs a. Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Rittergutsbesitzer v. Reiche u. Frau a. Rosbitt, Kreischaulininspektor Ortlieb a. Jar- woschin u. die Kaufleute Vater a. Schneeberg, Hach, Fuhrrott, Teichmann u. Fündling a. Berlin, Gubrau a. Elberfeld, Jerominski a. Grelz, Göbcke a. Cognac u. Usher a. Newcastle. Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Wegener, Petz- litz, Brandtner, Guttman u. Crusemann a. Berlin u. Brauer a. Breslau u. Fräulein Jahnz a. Baskowo.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Die Kaufleute Podolsky, Popiech, Treeger u. Göbel a. Breslau, Lewin u. Jaffe a. Berlin u. Günther a. Elbing.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Lewy a. Ber- lin, Meyer a. Breslau, Wittenberg a. Kreuz, Klein a. Strösklin, Frau Ury u. Familie a. Birnbaum u. Meigel a. Könin.

Handel und Verkehr.

\*\* Berlin, 26. Mai. Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Mai.

Table with columns for Aktiva and Passiva, listing various assets and liabilities with their respective values.

Marktberichte.

W. Posen, 27. Mai. [Getreide- und Spiritus-Wochen- Bericht.] Bei vorherrschend warmer Temperatur regnete es in der abgelassenen Berichtswochen fast täglich mehr oder weniger. Das so äuerst fruchtbare Wetter war für die Vegetation sehr för- derlich, so daß der Stand der Winter- und Sommerfrüchte nunmehr ein durchweg zufriedenstellender ist. Die Getreidezufuhren waren etwas stärker als in den Vorwochen, besonders aus Gegenden der Provinz, die bisher fast alles nach Breslau dirigirt hatten. Aus Westpreußen und Polen kamen ebenfalls vermehrte Bahnzufuhren von Sommergetreide heran. In Folge schwächer hervortretender Konsum- und Verladungsfrage machte sich im dieswöchentlichen Ge- schäftsverkehr eine matte Tendenz bemerkbar, und mußten fast sämtliche Realitäten etwas in Preise nachgeben.

Weizen war nur in feiner Waare an hiesige Müller noch gut zu plaziren, andere Sortungen verlaufen sich schwerfällig und mußten in Preise nachgeben, 150—159 M.

Roggen fand ebenfalls im Allgemeinen nur schwerfälligen Absatz. Zum Verant nach der Laufs und Sachen wurde nur wenig gekauft, 135—140 M.

Gerste fand in seiner Beschaffenheit Beachtung, geringe Waare flau, 130 bis 158 M.

Safer behauptete sich voll im Preise. Das Angebot ist nicht stark, 145 bis 150 M.

Erbsen mußten etwas billiger verkauft werden, Futterwaare 130—135 M., Kochwaare 150—160 M.

Lupinen kamen nur wenig in den Handel, blaue 90—105 Mark, gelbe 118—128 M.

Wicken wurden wenig angeboten, 120—130 M.

Spiritus. Wenn in der abgelassenen Woche auch keine wesentliche Aenderung in den Preisen eingetreten ist, so läßt sich dennoch die Tendenz des Artikels als recht fest bezeichnen, da man allgemein der Ansicht ist, daß bei dem lebhaften Abzug von Waare, der Artikel spekulationsfähig und eine Steigerung der Preise zu erwarten ist. Hier haben die Zufuhren fast gänzlich auf- gehört und das Wenige, das noch herankommt, wird von den hie- sigen Spiritfabriken gekauft. Nach Mittel- und Süddeutschland finden bereits Abladungen vom Lager statt, meist aber noch auf frühere Verschlässe. Für Spirit ist nach auswärts guter Absatz und sind die Fabriken ziemlich stark beschäftigt.

Schlusfurie: Loko ohne Fah (50er) 55,00, (70er) 35,30 M.

Berlin, 26. Mai. Central-Markthalle. Amtlicher Be- richt der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Central-Markthalle. Marktlage. Fleisch. Bei starker Zufuhr blieb das Geschäft schleppend. Schweinefleisch niedriger, andere Preise behauptet. Wild und Geflügel: Schwache Wildzufuhr, Geschäft flott, Preise angemessen. Geflügel flau, Preise niedriger. Fische: Zufuhr sehr reichlich in fluss- fischen, knapp in Seefischen. Geschäft lebhaft, Preise gut. Butter ziemlich lebhaft, Zufuhren knapp. Käse ruhig. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Reichliche Zufuhr in Zwiebeln, Salat, Spargel, Kartoffeln und Gurken. Geschäft leb- haft, Preise wenig verändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—57, IIa 43—50, IIIa 36—40, IVa 32—35, Kalbfleisch Ia 52—65 M., IIa 35—50, Hammelfleisch Ia 46—50, IIa 35—44, Schweinefleisch 50—58 M., Wafonier —, M., Rindfleisch 45—46 M., Serbisches —, M., Dänen — M., p. 50 Kilo.



